

## Einwilligungserklärung zum AVAD-Verfahren

Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der geplanten Zusammenarbeit und der Beendigung der Zusammenarbeit personenbezogene Daten erhoben, genutzt und gem. § 3 Abs. 4 BDSG verarbeitet werden. Diese Daten werden an die Auskunftsstelle über Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V. (AVAD) übermittelt und dort nach dem beschriebenen Verfahren (siehe unten) verarbeitet.

Die AVAD ist berechtigt, die Daten an die am Auskunftsverfahren teilnehmenden Unternehmen zu übermitteln, soweit diesen eine Einwilligungserklärung vorliegt oder eine andere Rechtsgrundlage dies gestattet. Insbesondere willige ich ein, dass nach Beendigung der Zusammenarbeit eine „Auskunft“ an die AVAD erteilt wird und dort verarbeitet werden kann (Ein Muster des Auskunftsformulars können Sie auf unserer Homepage unter [www.asc-online.de](http://www.asc-online.de) einsehen).

---

Datum und Unterschrift

### Information über den AVAD-Auskunftsverkehr

Wer eine Versicherung oder einen Bausparvertrag abschließt, vertraut darauf, dass die beteiligten Vermittler ihn korrekt und umfassend beraten und ihm auch später bei allen damit im Zusammenhang stehenden Fragen schnell und sachgerecht helfen. Es ist deshalb für die Kunden und für das allgemeine Ansehen der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen und der Vermittler von großer Bedeutung, dass nur zuverlässige Personen in diesem Bereich tätig sind.

Strebt ein Interessent mit einem Unternehmen eine Zusammenarbeit als Außendienstmitarbeiter an oder soll er als Versicherungsmakler eine Courtagezusage erhalten, so ergibt sich für das Unternehmen das Problem, dass die allgemeinen Auskünfte nicht immer ausreichend sind, um die Zuverlässigkeit des Interessenten zu beurteilen. Deshalb hat die Versicherungs- und Bausparkassenwirtschaft bereits im Jahr 1948 mit der Förderung der Versicherungs-aufsichtsbehörde eine Selbsthilfeeinrichtung geschaffen, deren Zweck es ist, zu erreichen, dass möglichst nur vertrauenswürdige Personen als Vermittler tätig werden. Auch soll verhindert werden, dass Personen, die sich bei anderen Unternehmen als unzuverlässig erwiesen haben, erneut die Versicherungs- und Bausparkassenwirtschaft belasten und diese und die Vermittlerschaft in Misskredit bringen können. Es handelt sich um die

Auskunftsstelle über Versicherungs- / Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e.V. (AVAD)  
Normannenweg 2, 20537 Hamburg,

deren Träger die Verbände der Versicherungsunternehmen, der Bausparkassen und der Versicherungsvermittler sind. Außerdem gehören das BWV und das BWB als Mitglieder der AVAD an.

Die AVAD unterhält einen Auskunftsverkehr sowohl in schriftlicher Form als auch über EDV-Online. Sie wird von den am Auskunftsverkehr teilnehmenden Unternehmen sowie von den im Einzelfall zugelassenen Versicherungsvermittlungs-Gesellschaften über jede Aufnahme und über die Beendigung der Zusammenarbeit unterrichtet. Bei Versicherungsmaklern bezieht sich die Unterrichtung auf die Zusage und auf den Widerruf der Courtage.

Daneben unterrichtet das BWV und das BWB die AVAD über erfolgreich bestandene Prüfungen zum Versicherungsfachmann/- frau (BWV) und zum Bausparfachmann/-frau (BWB), damit diese Qualifikation registriert und der entsprechenden Person zugeordnet werden kann.

Die AVAD leitet auf der Grundlage des so gewonnenen Informationsmaterials an die Unternehmen vor Aufnahme der Zusammenarbeit mit einem Bewerber bzw. bei Versicherungsmaklern vor Courtagezusage auf Anfrage die entsprechenden Auskünfte weiter. Der Betroffene erhält bei Beendigung der Zusammenarbeit oder bei Beendigung der Courtagezusage mit einem Unternehmen von diesem eine Kopie der an die AVAD gegebenen Auskunft, damit er die Angaben prüfen kann. Das gleiche gilt für eventuell spätere, berichtigende Auskünfte (Nachmeldungen). Legt der Betroffene gegen einzelne Teile der Auskunft begründeten Einspruch entweder beim Unternehmen oder bei der AVAD ein, so werden diese Teile der Auskunft bis zur Klärung gesperrt. Die übrige Auskunft bleibt hiervon unberührt und wird weiterhin von der AVAD vermittelt. Erweisen sich die Einwände des Betroffenen als zutreffend, erfolgt insoweit eine Korrektur.

Bei mehrstufigen Vermittlungsverhältnissen richten die Vermittler die Mitteilungen über die für sie tätigen Untervermittler und die Anfragen über Bewerber an das Unternehmen. Dieses wickelt den Auskunftsverkehr mit der AVAD ab und informiert den Vermittler.

Innendienstmitarbeiter, die aus schwerwiegenden Gründen, insbesondere wegen Veruntreuungen (Begehung von Vermögens- oder Eigentumsdelikten und anderer Straftaten zu Lasten des Unternehmens oder zu Lasten eines Versicherten oder Versicherungsinteressenten) entlassen werden müssen, werden ebenfalls der AVAD gemeldet. Eine Kopie muss dem Innendienstmitarbeiter ausgehändigt werden.

Jede Auskunft, die ein Unternehmen über einen Mehrfachagenten an die AVAD gibt, wird automatisch an alle übrigen Unternehmen, mit denen der Mehrfachagent ebenfalls zusammenarbeitet, weitergeleitet. Auskünfte über Versicherungsmakler werden nur dann vermittelt, wenn diese rückforderbare Salden oder Angaben über strafrechtlich relevante Tatbestände, die zur Beendigung der Zusammenarbeit geführt haben, beinhalten.

Das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen hat die Versicherungsunternehmen wiederholt, zuletzt in seinem Rundschreiben R 1/94 vom 28. 3. 1994 (vgl. VerBAV 1994, Seite 87ff.) darauf hingewiesen, dass die Einholung einer AVAD-Auskunft zu den Sorgfaltspflichten gehört, die bei der Auswahl von Vermittlern und sonstigen Außendienstmitarbeitern zu beachten sind. Für den Bereich der angestellten Außendienstmitarbeiter haben auch die Gewerkschaften dem Auskunftsverkehr zugestimmt.

Vermittler hat Kopie erhalten:

streng vertraulich !

# Auskunft

VU-Nr:

der: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

über: \_\_\_\_\_  
(Nachname, ggf. Geburtsname oder Firma)

(Vorname, ggf. Geschäftsführerdaten)

geboren am: \_\_\_\_\_

VVR-Id: \_\_\_\_ - \_\_\_\_ - \_\_\_\_ - \_\_\_\_ (sofern bekannt)

Anschrift: \_\_\_\_\_  
(Straße)

(Plz) (Ort)

1. a) Tätigkeit bei unserer Gesellschaft:

von / bis: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
von / bis: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
von / bis: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

- b) - Angestellte / r   
- Ausschließlichkeitsagent / in gemäß §§ 84/92 HGB   
- Mehrfachvertreter / in gemäß §§ 84/92 HGB   
- Nebenberuflich mit/ohne Konkurrenzverbot   
- Untervermittler / in  bei: \_\_\_\_\_  
- Versicherungsfachmann / -fachfrau (BWV)

2. a) Form der Vertragsbeendigung:  fristgemäße Kündigung:  zum: \_\_\_\_\_  
 fristlos:   
 im gegenseitigem Einvernehmen:

- b) Kündigung erfolgte durch:  Mitarbeiter:   
 Unternehmen:

c) Grund des Ausscheidens: \_\_\_\_\_

- d) Einspruch oder Klage erhoben?  Ja  Nein

3. a) Liegen unerledigte Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse vor?  Ja  Nein

Höhe der (Rest-) Schuld beim Ausscheiden: Euro \_\_\_\_\_

- b) Liegen weitere beweisbare, noch aktuelle Tatsachen über ungünstige Vermögens- und Einkommensverhältnisse vor:  
Abgabe bzw. Haftbefehl zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung; bekannte Tatsachen zu offengelegten, ungedeckten  
Abtretungen?  Ja  Nein

Wenn ja, welcher Art? \_\_\_\_\_

4. Ergaben sich beweisbare Tatsachen, die als Wettbewerbsverstöße, insbesondere als Verstöße gegen die „Wettbewerbs-  
richtlinien“ der Versicherungswirtschaft bzw. Bausparkassen anzusehen sind?  Ja  Nein

Wenn ja, welcher Art? \_\_\_\_\_

5. a) Bestand beim Ausscheiden ein rückforderbarer Saldo (nicht verdiente  
Provision, Provisions-Vorschuß o.ä.)?  Ja  Nein Euro \_\_\_\_\_

Saldo resultiert aus:

Stehen Guthaben dagegen (Stornoreserve o.ä.)?  Ja  Nein Euro \_\_\_\_\_

- b) Wurde der Saldo anerkannt?  Ja  Nein

6. a) Ergaben sich Beanstandungen beim Inkasso oder Abrechnungsverkehr?  Ja  Nein

Wenn ja, welcher Art? \_\_\_\_\_

- b) Wurden Gelder kassiert und nicht abgeführt?  Ja  Nein Euro \_\_\_\_\_

- c) Liegt ein Schuldanerkenntnis vor?  Ja  Nein

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift der Gesellschaft)

Makler hat Kopie erhalten:

streng vertraulich !

## Auskunft

VU-Nr:

der: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

über: \_\_\_\_\_  
(Nachname, ggf. Geburtsname oder Firma)

\_\_\_\_\_   
(Vorname, ggf. Geschäftsführerdaten)

geboren am: \_\_\_\_\_

VVR-Id: \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_  
(sofern bekannt)

Anschrift: \_\_\_\_\_  
(Straße)

\_\_\_\_\_ (PLZ) \_\_\_\_\_ (Ort)

### Versicherungsmakler

1. a) Courtagezusage

vom: \_\_\_\_\_

widerrufen zum : \_\_\_\_\_

b) durch VU   
durch Versicherungsmakler   
im gegenseitigem Einvernehmen

2. Gab es ggf. besondere Gründe für die Beendigung der Courtagezusage?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Bestand bei Widerruf oder bei Beendigung der Vermittlungstätigkeit durch den Makler ein rückforderbarer Saldo ?

Ja  Nein

Höhe des Betrages:

Euro \_\_\_\_\_

4. a) Ergaben sich Beanstandungen beim Inkasso oder Abrechnungsverkehr?

Ja  Nein

b) Wurden Prämien kassiert und nicht vereinbarungsgemäß abgeführt?

Ja  Nein

Höhe des Betrages:

Euro \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift der Gesellschaft)